

# I-Guitar

Getanzt und gespielt von Irina Lorez mit E-Gitarre



Foto: Caroline Minjolle

Einmal so tun als ob. Die Gitarre durch die Körperbewegung spielen lassen, ohne eigentlich zu spielen, aber dabei trotzdem in Ekstase geraten – wie ein „richtiger“ Rockstar eben. Irina Lorez mimit in I-GUITAR die Rockbraut, in dem sie – inspiriert von der Luftgitarrentechnik – ein Solo hinlegt, die Gitarre um sich schwingt, sie liebkost oder schlägt und ihr so Klänge entlockt. Mit der Hilfe eines Loopgeräts werden Klangfragmente wiedergegeben oder aber auch musikalische Fremdkörper hörbar, die sich scheinbar in das Spiel einmischen bis dieses zu seinem Finale kommt.

Tanz und Spiel: Irina Lorez | Licht und Technik: Daniel Schnüriger | Kostüm: Werner Duss  
Auge von aussen: Caroline Minjolle, Tonatiuh Diaz

Unterstützt durch: FUKA-Fonds Luzern | Kanton Luzern | Gemeinnützige Gesellschaft Luzern

## «I-Guitar»



## Konzept

Schon als Kind haben mich die Musiker fasziniert, die sich hinter ihre Instrumente stellen, sich kaum bewegen und trotzdem virtuose Klänge erzeugen. Aufgewachsen mit einem Musiker als Stiefvater, umgeben von seinen Musikerkolleginnen und -kollegen, habe ich angefangen, mich mit Jazz und Rock zu bewegen. Ich musste mich jeweils ziemlich verausgaben, um eine ähnliche Kraft zu erzeugen, schaute aber immer etwas neidisch auf die ruhenden Körper der Musiker. Ausser Gesichtsmuskeln, die zum Vorschein traten, oder Hände und Beine, die schlugen, zuckten und wippten, ausser ein paar Schweißstropfen auf der Stirn, war den Körpern keine Erschöpfung anzusehen. So versuchte ich Saiten und Tasten in meinen Körper zu legen, aber der Tanz blieb leise. Wie kann ich denn virtuos sein, ohne all die typischen Tanzbewegungen und -techniken?

Ich möchte einmal mit einer verstärkten E-Gitarre auf der Bühne stehen. Als Nichtkünstlerin möchte ich durch meinen Körper, als würden Hände in ihm verborgen sein, die Gitarre spielen lassen. Ich spiele nicht wirklich, ich bewege mich nur durch sie. Ich lasse sie um mich schlagen, schleifen, schwingen und rollen, berühre mit den Haaren oder der Zunge die Saiten, springe auf und ab, wie „richtige“ Rockmusiker. Diese Bewegungen locken Klänge aus der Gitarre. Ich mache auf diese Weise Musik; das Spiel mit dem Instrument macht zugleich meinen Tanz. Zwischendurch trete ich auf ein Loopgerät, dann wird harter Rock, beispielsweise Jimi Hendrix-Rock, hörbar. Am Ende könnte ich die Gitarre zertrümmern oder nur so tun, wie die Helden der Luftgitarre. Luftgitarrenspielen kommt aus Finnland und ist eine ernsthafte Angelegenheit.

Dauer ca. 20 Minuten

## Irina Lorez & Co

Irina Lorez & Co wurde im Jahr 2002 gegründet. Seither produziert die freischaffende Company regelmässig Solos, Gruppenstücke und Performances und zieht jeweils weitere Künstler bei. Die Company zeichnet sich durch eine eigenwillige Arbeit aus, in der die emotionale Bewegung gegenüber der tänzerischen im Vordergrund steht. Die (Live-) Musik gibt dazu wichtige Impulse.

## Das Team

### Irina Lorez, Konzept / Choreografie / Tanz

Irina Lorez Vorkurs an der Hochschule für Gestaltung Luzern. Ausbildung an der Folkwanghochschule in Essen und am R.I.D.C. (Rencontres Internationales de la Danse Contemporaine) in Paris. Engagements als Tänzerin unter anderem bei Cie Objets-Fax (CH) und bei Cie Studio Laroche Valière (F). Nach zehn Jahren Paris arbeitet Irina Lorez seit 1997 wieder in der Schweiz. 2002 gründet sie mit dem Lichtdesigner Daniel Schnüriger die Company Irina Lorez & Co. Seither Auftritte mit Solo- und Gruppenperformances in Europa, Indien und den USA. 2006 erhält Irina Lorez den Anerkennungspreis der Stadt Luzern, im 2007 ein Stipendium des Vereins Städtepartnerschaft Luzern-Chicago für einen Atelieraufenthalt in Chicago.

### Daniel Schnüriger, Licht und Technik

Daniel Schnüriger Autodidakt im Bereich Licht und Musik, lebt in Luzern. Mehrere Jahre als technischer Leiter im Kulturzentrum Boa Luzern tätig. Selbständiger Licht und Tontechniker/Tongestalter u.a. für die Tanzkompanie Molteni von Philippe Egli, Steps 98, luzern-tanz am Luzerner Theater. Freier Mitarbeiter für Lucerne Festival. 2002 war er Mitgründer von Irina Lorez & Co, kreiert Licht, manchmal Musik.

### Tonatiuh Diaz, Auge von aussen

Tonatiuh Diaz ist in Mexico Stadt geboren, lebt heute in Luzern. In Mexico begann er seine Laufbahn als freischaffender Tänzer. Engagements in diversen Companien brachten ihn bald nach Europa. Es folgten feste Engagements am Landestheater Linz und am Stadttheater Giessen. Seit 2007 arbeitet er wieder als freischaffender Tänzer, unter anderem ist er Gast in der Company Constanza Macras in Berlin. Tonatiuh ist auch Choreograf eigener Produktionen und war 2009 an der Entwicklung von «still» von Irina Lorez & Co als Choreograf und Tänzer beteiligt.

### Caroline Minjolle, Auge von aussen

In Frankreich geboren, wohnt und arbeitet Caroline Minjolle seit vielen Jahren in Zürich. Nach ihrer Laufbahn als klassische Tänzerin beginnt sie Anfang der 90er Jahre zu fotografieren und absolviert in Zürich die Fotografieschule GAF (Gruppe Autodidaktischer FotografInnen). Minjolle widmet sich der Fotografie in persönlichen Projekten und Studien, arbeitet aber auch für die Medien. In den letzten Jahren hat sie insbesondere für kulturelle Institutionen (Pro Helvetia, Kunsthaus Zürich, Tanzfestival Steps) und Tanzkompanies fotografiert. Sie ist Mitglied der Fotografen Agentur Pixsil und der Ateliergemeinschaft Kontrast in Zürich.

### Werner Duss Kostümdesigner

Werner Duss bildet sich als Schneider und Kostümdesigner am Luzerner Theater aus. Es folgen Engagements an verschiedenen Stadttheatern in Koblenz, Basel und Luzern. Anschliessend arbeitet er als Designer in den Boutiquen Claudia Kreser, Luzern und Vera Bohren, Paris. Seit 2007 kreiert er vor allem Kostüme für freie Theater- und Tanzprojekte, regelmässig für Zora la Viperas und für Irina Lorez & Co. Aktuell eröffnet er seine eigene Boutique für Schneiderei und Kreation.

## Irina Lorez & Co Abendfüllende Produktionen

### Down to Paradise

17. Februar 2011 (Premiere)  
18./19./23. und 24. Februar 2011  
25. und 26. Februar 2011

Südpol, Luzern  
Chollerhalle Zug , tanzzentral

### still

6. November 2009 (Premiere)  
7./8. November 2009  
15./16. Januar 2010  
9. Dezember 2009  
12./13./14. Februar 2010  
1. Mai 2010  
26. Juni 2010  
8./9./10. Juli 2010  
4. September 2010  
19. und 20. März 2011  
7./8./9. und 10. Juni 2011

Südpol, Luzern  
Loge/Forum freies Theater, Luzern (Kurzversion)  
Tanzhaus Zürich  
Chiassodanza, Chiasso  
bau4, Altbüron  
Scène ouverte, Neuchâtel  
Kunsthaus Zürich, Lange Nacht der Museen (Kurzversion)  
Les Printemps du Sévelin, Lausanne  
Universidad Nacional Autonoma de México

## Irina Lorez Soloperformances

### I-Guitar

1. Oktober 2011

Perform Now, Winterthur

### Lorez 1 : 1 Diaz

#### Nachspielzeit

3. Juli 2011

Kick 'n' Rush, Luzern

### Autodanse

14. Mai 2011

Tanzfest réso, Tanzparcours Luzern

### Transfer

8. Mai 2010  
22./23. September 2010  
5. März 2011

m.a. studio, Rieden (Baden)  
Festival Antilope, La Chaux-de-Fonds  
bühne fasson Lachen, tanzzentral

### Le mannequin

25. April 2009  
6. Juli 2010

Tanzfest réso, Tanzparcours Luzern  
Scène ouverte, Neuchâtel

### Fallen again

24. April 2010

Tanzfest réso, Tanzparcours Luzern

## Weitere Projekte

### Damen-lowa (Video)

5. November 2010  
4. - 18. Juni 2011

Lange Nacht des Films, Blaugelbezweatl (A)  
Jubiläum Werkschau Chicago, Kornschütte Luzern

### Knall im Hupi

Fotografisches Projekt mit Caroline Minjolle  
17. Februar - 1. März 2011  
3. - 6. März 2011

Südpol Luzern  
Schweizer Tanztage Bern, Rahmenprogramm

## Kontakt

Irina Lorez & Co  
Kasimir-Pfyffer-Strasse 20  
6003 Luzern  
0041 41 310 81 85  
0041 79 771 63 84  
info@irinalorez.ch  
www.irinalorez.ch

Nicole Mayer  
Kulturmanagement & Kommunikation  
Siriusstrasse 4  
8044 Zürich  
0041 44 260 60 00  
0041 79 296 59 08  
nm@nicolemayer.ch

